

Ergebnisse

Durch konstruktiven und sachkundigen Widerstand konnten wir kontinuierlich auf **Entscheidungen zugunsten der hier lebenden Menschen** hinwirken .

Bei der Suche nach einer alternativen Streckenführung konnten wir die verschiedenen Interessen in einen **gemeinsam getragenen Kompromiss** überführen. Der Offenburger Tunnel im Westen.

Diese Einheit machte uns stark, ebenso wie der Beschluss des Gemeinderates, **sich von der A3-Trasse gänzlich zu verabschieden**. Von nun an kämpften wir -BI und Stadtverwaltung- gemeinsam.

Der **Zusammenschluss** der Bürgerinitiativen auf der von der Bahn bewusst gestückelten Strecke von Offenburg bis Weil **zur** oberrheinischen **IG-BOHR** durchkreuzte die Strategie der Bahn : Teile und herrsche!

Die Anstrengungen, die Bürger zur Erhebung von Einsprüchen gegen die Bahnpläne zu bewegen, wurden belohnt. **45800 Einwendungen** alleine in Offenburg!

Das Regierungspräsidium Freiburg erklärt die **Bahnpläne** für **nicht umsetzbar**. Ein Erfolg, der bewirkte, dass das weitere Verfahren vorerst ruhte.

Die Einrichtung eines **Projektbeirates** wurde als strategische Großleistung der Beteiligten letztendlich zu dem Gremium, welches das Verfahren von der rechtlich strittigen Ebene auf die wichtigere politische Ebene hob.

Der Projektbeirat beschließt, dem **Bundestag die Zustimmung** zu den wichtigsten Punkten von Baden 21 zu **empfehlen**.

Am 28.Januar 2016 beschloss der Bundestag unter anderem die **Finanzierungszusage** für den Offenburger Tunnel in der **Trassenvariante 1c** in Höhe von **1,2 Milliarden €**.